



Kirchenmusik in St. Ulrich

Gottesdienste in der Fastenzeit mit besonderer musikalischer Gestaltung:

2. Fastensonntag,

13.3.2022 nur um 10:00 Uhr
Jugendchor St. Ulrich

3. Fastensonntag,

20.3.2022 8:30 und 10:00 Uhr
Dorothea Honal - Gitarre
Ensemble des Chors St. Ulrich

4. Fastensonntag,

27.3.2022 8:30 und 10:00 Uhr
Bettina Scheid-Bornemann -
Geige

5. Fastensonntag,

3.4.2022 8:30 und 10:00 Uhr
Dirk-Michael Kirsch - Oboe

Freitag vor dem Palmsonntag

8.4.2022 19:30 Uhr
Kreuzwegandacht auf dem Kirch-
platz vor der neuen Kirche
Chor St. Ulrich

Palmsonntag,

10.4.2022 10:00 Uhr
Kinderchor St. Ulrich

Die Kirchenmusik an den Kar- und Ostertagen wird rechtzeitig auf der Internetseite und den Aushängen veröffentlicht.

*Matthias Berthel
Kirchenmusiker St. Ulrich*



Was gibt es Neues von der **KAB** Lohhof-St. Korbinian?

Nun, zunächst einmal darf ich Sie alle herzlich zu unserer Mai-Andacht am Sonntag, den 1. Mai 2022 um 18:00 Uhr nach St. Korbinian einladen. Dankenswerterweise hat Pfarrer Streitberger sich bereit erklärt, diese Andacht mit uns am Tag der Arbeit zu feiern.

Direkt im Anschluss findet unsere Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen und Entlastung des „Alten“ Vorstandes rund um Eva Wendlinger statt. Für die vielen Jahre, in denen dieses Team die KAB aktiv gehalten hat, möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken!

Wir konnten den ein oder anderen Mitstreiter gewinnen und es sieht so aus, als würden wir mit einem guten Team in das Jubiläumsjahr zum 90. Gründungsjahr der KAB Lohhof-St. Korbinian starten können.

Auch mit der Chronik der KAB wird es weitergehen: Herr Behrens, unser bisheriger zuverlässiger Chronist wird aller Voraussicht nach in Kürze eine Ablösung bekommen (mehr dazu wieder hier im Pfarrbrief) und hat sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, seinen Nachfolger einzuarbeiten.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei unseren über 70 Mitgliedern für die meist langjährige Mitgliedschaft sehr herzlich bedanken!

*für die KAB Lohhof – St. Korbinian
Stefan Krimmer*

Kontakt: ☎ 0151 23018275
stefan@krimmers.de



Willkommen im Pfarrverband

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,
zur Unterstützung des pastoralen Teams
in St. Ulrich, Unterschleißheim und St.
Korbinian, Lohhof unter der Leitung
von Pfr. Streitberger darf ich mich
Ihnen als ein „neues Gesicht“ im Pfarr-
verband vorstellen, oder, wie es in der
kirchenrechtlichen Anweisung heißt:
„als seelsorgliche Mithilfe“.

Geboren in Niederbayern, im Landkreis



Passau in den frühen
Stunden eines Sil-
vestertages, wurde
mir drei Tage später
bei der hl. Taufe der
Name Rudolf, gen.
Rudi, zugesprochen.
Der Familienname
„Spatschek“ ver-

weist auf die mährisch-schlesischen
Wurzeln der Familie.

Als ich als Spätberufener im Alter von
50 Jahren geweiht wurde, es liegt mitt-
lerweile 22 Jahre zurück, da wählte ich
mir folgenden Weihespruch aus: „Herr,
wir danken Dir, dass Du uns berufen
hast, vor Dir zu stehen und Dir zu die-
nen.“ (II. Hochgebet)

Dieses „wir“ und „uns“ verweist darauf,
dass wir durch die Taufe in eine Ge-
meinschaft der Gläubigen hineinge-
nommen werden und uns allen das
Evangelium in die Verantwortung unse-
rer Verkündigung und unseres Handelns
hineingelegt ist.

So freue ich mich, nun als Ruhe-
standspriester mit Ihnen, den Haupt-
und Ehrenamtlichen und dem Volk Got-
tes von St. Ulrich und St. Korbinian
gemeinsam unterwegs sein zu dürfen,
um das Reich Gottes bereits im Hier
und Heute lebendig werden zu lassen
und dabei unser Ziel, einst ganz bei
Gott geborgen zu sein, nicht aus den
Augen zu verlieren.

Ihr Pfr. Rudi Spatschek



Erwachsenenfirmung im Pfarrverband

Im Herbst erhielt Antonia Sampaio die
Firmung durch Pfarrer Streitberger.
Wir haben nachgefragt.

PB: Antonia, warum bist du nicht schon
als Jugendliche gefirmt worden?

AS: Als ich noch ein Kind war, starb
meine Mutter und danach hatte ich nie-
manden, der sich um solche Dinge wie
Firmung gekümmert hat. Es ist einfach
nicht passiert.

PB: Und warum jetzt?

AS: Christian Karman fragte mich, ob ich
mich nicht als Lektor versuchen wollte,



*Antonia Sampaio
unterschreibt die not-
wendigen Unterlagen*

das war wegen mei-
nes Akzentes kein
Erfolg. Ob ich nicht
dann Kommunion-
helferin werden
wolle. Ich sagte,
gerne, aber erst,
wenn ich gefirmt
bin. Ich habe mich
immer von Gott
gehalten gefühlt und
wollte keinen Dienst
übernehmen, ohne
richtig dazuzugehören. Also habe ich
mich nach meiner Vorbereitung firmen
lassen – an einem Mittwoch in der nor-
malen Werktagmesse in St. Korbinian –
Gott ist schließlich überall.



Die neuen Jugendreferentinnen im Dekanat stellen sich vor

Wir sind Hanna Blaschke und Katharina Thalhammer. Wir haben dieses Jahr als Jugendreferentinnen für die beiden Sozialräume NordWest + Mitte angefangen und ergänzen damit die bisherigen Teams der Jugendstellen Freimann, Feldmoching, Nymphenburg und Innenstadt.

Hanna Blaschke · Ich bin im schönen bayerischen Oberland aufgewachsen. In den letzten 4 Jahren sammelte ich Erfahrung als Jugendreferentin im Erzbistum Köln und im Bistum Augsburg. Seit Mitte November bin ich jetzt im Erzbistum München und Freising und freue mich darauf junge Menschen zu begleiten und bei ihren Ideen und Anliegen zu unterstützen.



Hanna Blaschke
0151 74 12 59 08
hblaschke@eja-muenchen.de

Wir sind beide Sozialpädagoginnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit Ihnen in der Pfarrei. Auf Grund der aktuellen Lage sind wir am besten per Mail oder Diensthandy zu erreichen. Wir haben beide unseren Dienstsitz in der Jugendstelle Feldmoching/Freimann.

Herzliche Grüße,

*Katharina Thalhammer
& Hanna Blaschke*

Katharina Thalhammer · Seit August 2021 bin ich Jugendreferentin in der Jugendstelle Feldmoching / Freimann. In den letzten 10 Jahren war ich u. a. in meiner Heimatpfarrei und in Jugendverbänden ehrenamtlich auf verschiedenen Ebenen aktiv. Beruflich war ich die letzten 5 Jahre als klinischer Sozialdienst angestellt.



Katharina Thalhammer
0175 67 45 639
kthalhammer@eja-muenchen.de

Ökumenischer Kreuzweg

**1. April, 17:00 Uhr,
Neue Kirche St. Ulrich**

Gemeinsam tragen wir als junge Christen in Unterschleißheim das Kreuz zum Karmelkloster im KZ Dachau. Bitte denkt an geeignete Kleidung und Schuhe!

Wir gestalten diesen dreistündigen Weg mit Texten, Gebeten, Liedern und Schweigen. Begleitet werden wir vom Jugendchor St. Ulrich. Am Kloster werden wir uns ein wenig stärken und gemeinsam einen Abschluss feiern. Für Rücktransport ist gesorgt.

Kosten für die Rückfahrt: 3 €

